

Fakt oder Fake? Strategien zur Echtheitsprüfung im Internet

Falschmeldungen, Fälschungen und Fake News finden im Internet mehr und schneller Verbreitung als uns lieb sein kann. Die Gesellschaft und alle Userinnen und User stehen vor einer neuen Herausforderung. Neue Kompetenz wird benötigt: Die Kompetenz, Informationen auf ihre Echtheit bewerten zu können. Vier Strategien werden vorgeschlagen, um den kritischen Umgang mit Nachrichten und Medien einzuüben sowie im Netz gefundene Informationen auf ihre Echtheit zu prüfen. Zusätzlich gilt vorab: **Wer sich nicht sicher ist, dass eine Meldung korrekt ist, sollte sie nicht weiterverbreiten.**

➔ **Erstens: Quellenrecherche**

Wer ist der Urheber einer Information?
Gibt es weitere unabhängige Quellen?
Eine Quelle ist keine Quelle!

➔ **Zweitens: Quersuche**

Ein Thema, das einen interessiert oder den Fake-Verdacht weckt, einfach in eine Suchmaschine eingeben. Falsche Informationen, die schon entlarvt worden sind, werden dort häufig aufgelistet.

➔ **Drittens: Fotorecherche**

Bei Falschmeldungen werden immer wieder Fotos aus anderen Zusammenhängen genutzt. Hilfreich sind die Rückwärts-Bildersuche von Google oder tineye.com oder Dienste wie www.fotoforensics.com, die auch Bearbeitungen offen legen.

➔ **Viertens: Aktualität**

Aus welcher Zeit stammt eine Information?
Mit dem Youtube Data Viewer lässt sich beispielweise die Uploadzeit eines Videos zurückverfolgen.

Herzlichen Dank an Tobias Albers-Heinemann

Siehe auch: Unter www.hoaxsearch.com stellt die Initiative „Mimikama“ eine eigene Suchmaschine für gefälschte Nachrichten bereit.

Alle „Pluspunkte“ im Bildungswiki der Parteischnle im Willy-Brandt-Haus: <https://parteischnle-wiki.spd.de>